

Tagesimpuls für Dienstag, 7. April 2020

Da sind Plätze frei am Tisch.

Gefüllt werden sollen sie mit den Fotos der Erstkommunion-Kinder unserer Gemeinde. Im Moment bleiben die Plakate leer, weil wir noch nicht wissen, welche Kinder wann dieses Fest mit uns feiern werden. Manche vielleicht im Sommer, sobald es möglich ist wieder in der Kirche Gottesdienst zu feiern. Andere vielleicht erst im Herbst.

Und so bleiben die Plätze frei und lassen mich an das Tagesevangelium denken: Jesus mit seinen Freunden im Abendmahlssaal.

Judas ist auf dem Sprung. Er geht los, um Jesus zu verraten. Er räumt seinen Platz am Tisch - enttäuscht, vielleicht ängstlich, vielleicht traurig. Einer der ahnt: egal, wie er sich entscheidet, glücklich wird er nicht mehr.

Und dann ist da Petrus, der sicher ist, dass sein Platz fest an Jesu Seite ist. Der glaubt, dass er sich schon ein für alle Mal entschieden habe. Jesus ahnt, dass er irrt.

Die Plätze im Bild sind frei.

Wo wäre ich?

Die Karwoche lädt ein, darüber nachzudenken.

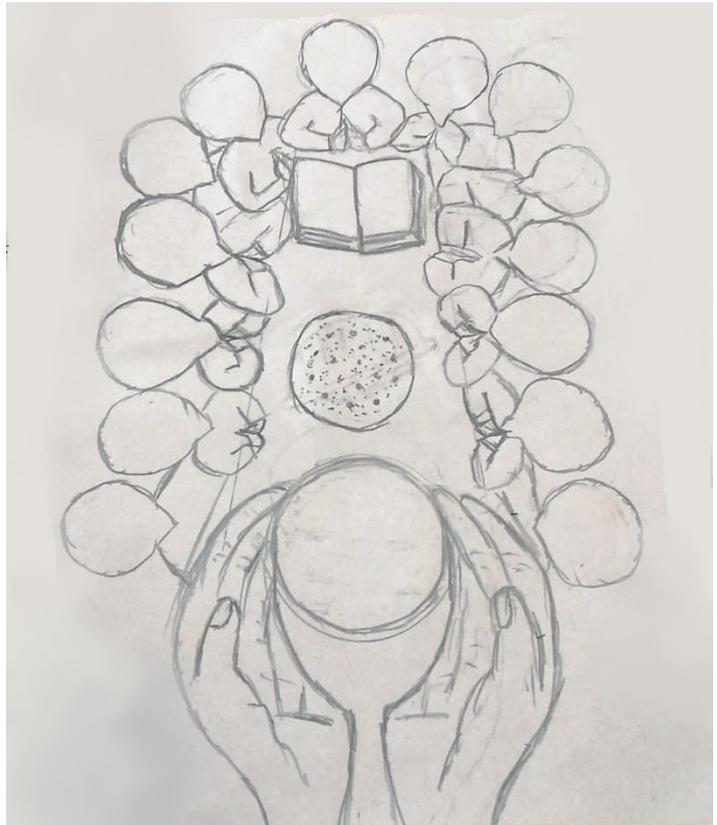
Und auch ganz praktisch zu gucken: wo ist mein Platz?

Unser Bewegungsradius ist grade etwas eingeschränkt. Aber wo in diesem Radius lege ich Zeugnis ab für den, an den ich glaube?

Ich darf meine Zweifel zulassen: Jesus hat Judas nicht verstoßen.

Ich darf meine Sicherheiten anfragen: Petrus wurde doch noch zum Verräter, aber Jesus hat ihn nicht fallen gelassen.

Bei wem ich mich eher wiederfinde, ob Judas oder Petrus, ich darf sicher sein: der Platz an der Seite Jesu bleibt für mich frei.



Ihre Dorothee Michels-Uroic,
Gemeindereferentin